



AUSGABE 19/2011
ERSCHEINT 2 MAL JAEHRlich

NEWS LETTER

Raiffeisen Freiburger Cup & 25 Jahr-Jubiläum

Happy Birthday UHC Flamatt-Sense!

Der UHC Flamatt-Sense feierte anlässlich des Raiffeisen Freiburger Cups sein 25 jähriges Bestehen – genießt die Foto-Impressionen im ganzen Heft.



IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neueneegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Beat Grossrieder, be.gross.an@bluewin.ch
Juniorenobmann: Markus Althaus, ma@flamatt-sense.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Eine weitere Saison ist fertig gespielt. Als sportlichen Höhepunkt kann man sicherlich die Leistungen des Damen 1 erwähnen. Mit einer guten Mischung aus einerseits routinierten und andererseits jungen Spielerinnen, wurde der Gruppensieg und somit die Playoffs erreicht. Im Halbfinale war dann halt Schluss. Trotzdem: super Saison, Bravo! Als Saison Tiefpunkt muss man die U18 Mannschaft bezeichnen. Leider hatten einige Jugendliche nicht die richtige Einstellung und das Team wurde immer kleiner und kleiner. Es führte sogar dazu, dass die Mannschaft am letzten Turnier nicht mehr antrat, was in der Geschichte des UHC noch nie vorgekommen ist. Dies muss schon zu denken geben. Schade!

Nun, zum Glück wurde in den anderen Junioren- und Aktivteams mit viel Freude Unihockey gespielt und mehrheitlich gute Resultate erzielt.

Der UHC Flamatt-Sense kann dieses Jahr das 25. jährige Clubbestehen feiern. Aus einer verschworenen Kollegentruppe die Strassenunihockey spielte, entstand durch die Initiative von Elmar Aebischer am 6. Februar 1986 der Unihockey Club Flamatt.

Danach wuchs der Verein jedes Jahr kontinuierlich an. Zahlreiche Erfolge wie Schweizer Meister und Vize-Schweizermeister bei den Junioren B, Cupsieger und Vize-Schweizermeister bei den Damen NLA, Schweizermeister der Damen auf dem Kleinfeld und die zwei Aufstiege der Herren 1999 und 2000 von der 1. Liga in die NLA waren einige denkwürdige Augenblicke in der noch jungen Vereinsgeschichte.

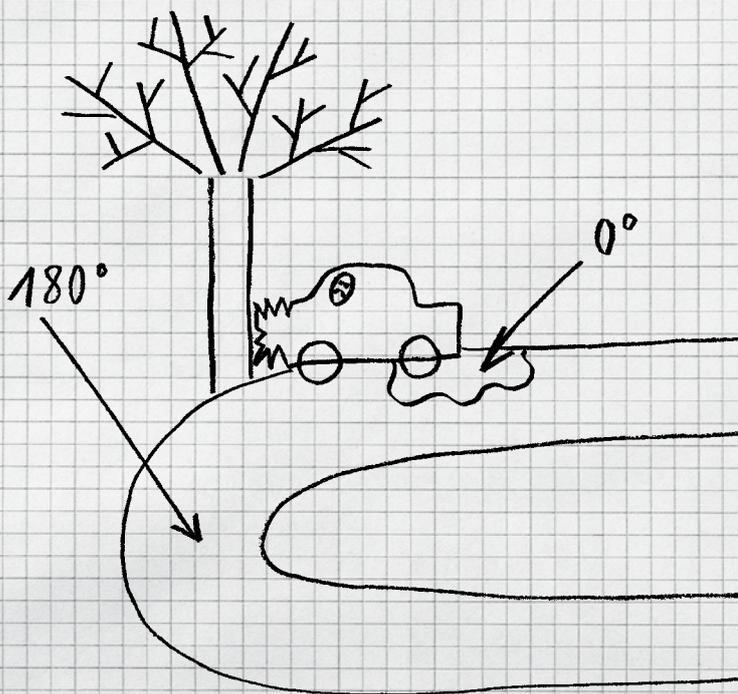
In den letzten Jahren konzentrierte sich der UHC Flamatt-Sense auf den Breitensport, sowie vor allem auf die Juniorenförderung. Der Verein zählt heute rund 120 Junioren und ca. 60 Aktivmitglieder.

Der Präsident
Beat Grossieder



WERBUNG

Schadensskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Düdingen, Aldo Del Monaco
Duensstrasse 1, 3186 Düdingen, Telefon 026 492 93 93

Herren 1. Liga

Saisonbericht Herren 1. Liga

Weltklasse-Spiele, kollektive Arbeitsverweigerung, aussergewöhnlich langes Cup-Abenteuer, Verletzungen, Comebacks, das alles in einer Saison!

Bis ins Ligacup Achtelfinal stiessen sie vor, die Matadoren, Feintechniker und Haudegen des Fanion-Teams. Soweit, wie es schon lange keine Flamatter Herren-Equipe mehr geschafft hatte. Endstation war das 1. Liga-Team aus Muotathal. Heute wissen wir, dass es genau dieses Team bis ganz oben schaffte und sich den diesjährigen Cup-Pot der Kleinfeldler holte. Natürlich ist dies für die ehrgeizigen Flamatter Kämpferherzen nur ein schwacher Trost. Darum nahm man damals mit dem Ausscheiden nur das Positive mit nach Hause und sah es als Vorteil, sich nun ausschliesslich auf die Meisterschaft konzentrieren zu können. Schliesslich hatte man sich auch dort ein ambitioniertes Ziel gesteckt: einen Platz unter den Top vier. Doch dass alles anders kommt, als man es sich ausgedacht hat, sagt nicht nur ein bekanntes Sprichwort. Auch der harte Meisterschaftsalltag wusste uns diese Weisheit schonungslos beizubringen: In der vierten Runde traf man auf den Tabellenletzten aus

Ökingen und zeigte dermassen eine uninspirierte Leistung, so dass wir eigentlich gar nicht erst hätten antreten müssen. Natürlich erwachten die Flamatter Jungs irgendwann und realisierten die drohende Schmach. Jedoch passte an diesem Tag nicht wirklich viel zusammen, sämtliche Bemühungen, das Ruder rumzureissen, verwässerten erfolglos. So war ein voller Punkteverlust gegen den Letzten Tatsache und fürs zweite Spiel gegen die Altmeister aus Bern war Wiedergutmachung angesagt. Und siehe da, das Spiel war bis zur zehnten Spielminute zweifellos ausgeglichen. Doch dann nahm sich Flamatt selbst aus dem Spiel und musste total sieben Minuten in Unterzahl spielen. Die Canes liessen sich nicht zweimal bitten und zogen mit einem Sechsstre-Tore Vorsprung davon. Die Sense-Männer vermochten die zweite Hälfte des Spiels zwar wiederum ausgeglichen zu gestalten, doch reichte es heute nicht für einen Exploit. Nach dieser Null-Runde war zum Glück jedem klar, wo's gefehlt hatte: Matchvorbereitung, Einstellung, Konzentration und Freude am Spiel. So war man bestrebt, für die letzte Runde im 2010 besonders in diesen Bereichen Verbesserungen zu erzielen.

Die harten Berner Oberländer aus Blumenstein bekam man je länger das Spiel dauerte besser in den Griff und wandelte einen 4:2 Rückstand mit einer hervorragenden Team- und Verteidigungsleistung in ein 6:4 Sieg. Im zweiten Spiel gegen Seedorf gelang es uns, den Schwung aus dem ersten Spiel mitzunehmen und zeigten auch hier eine top Leistung. Herrliche Zusammenspiele und Freude am Unihockey, das war heute das Rezept und sorgte für einen versöhnlichen Abschluss der ersten Hälfte der Meisterschaft. Zum Start der Rückrunde erhielten wir mit der Neuverpflichtung des Eigengewächs Mikka Fuhrerlainen und der Rückkehr von Jenson Sönderling zusätzliche Power. Beim ersten Meisterschaftsturnier im neuen Jahr mussten wir jedoch feststellen, dass es wie in der Formel 1 nicht immer einfach ist, beim Start die PS auf den Boden zu bringen. Dies zeigte sich vor allem in der unglaublich schlechten Chancenauswertung. Oder wie gegen ULA, auch in der sehr ungleichen Verteilung des Glückes – Flamatt rannte an und Schoss aus allen Rohren, doch die Kugel wollte einfach nicht ins Gehäuse. ULA im Gegenzug schien das Glück für sich gepachtet zu haben, praktisch jeder Ball fand den Weg in den Sensler Kasten. Trotz einer guten Leistung und mit höherem Spielanteil ging das Spiel verloren. Im zweiten Kräftemessen des Tages entwickelte sich gegen Blumenstein ein schnelles und torreiches Spiel, wobei auch hier die Freiburger eher die spielbestimmendere Mannschaft waren. Leider Griff in diesem attraktiven Spiel, neben dem Gegner und dem Glück, plötzlich die dritte Unbekannte des Tages ins Geschehen ein: der Herr in Neongelb sprach eine unverständliche Fünf-Minuten-Strafe aus. Flamatt setzte darauf alles auf eine Karte und spielte drei gegen drei ohne Torhüter. Das Ganze war leider nicht von Erfolg gekrönt, so starteten wir zwei guten Leistungen mit einer weiteren Null-Runde ins 2011.



WERBUNG

imhof

www.imhof-transporte.ch

031 741 13 13



BüSchu

Papeterie & Geschenkartikel
 Irène Thalman-Jungi
 Bernstrasse 12 Postfach 161
 3175 Flamatt
 Tel. 031 741 40 60
 Fax 031 741 49 85
 e-mail: bueschu@email.ch

Nun, wenn einem das Glück nicht hold ist, so soll man es sich erkämpfen. Gesagt, getan. Zumindest in der zweiten Spielhälfte gegen Mümliswil. Waren wir doch im ersten Aufeinandertreffen noch praktisch chancenlos, konnten wir nun einigermassen mithalten. Nach einem Pausenrückstand und einer Spur mehr Kampfeinsatz hatten wir sogar die besseren Chancen, doch die Sache mit dem Glück schien mit vier Metall-Treffern und unzähligen Big-Saves des Torhüters noch nicht gegessen zu sein. Darum hiess es einmal mehr: top Einsatz, aber doch keinen Punkte-Lohn. Im zweiten Spiel gegen die Mitaufsteiger und teils Maori ähnlichen Spieler aus Oensingen galt es nun definitiv punkten. Mit einer soliden und



lich siegte Flamatt und beendete die lange Durststrecke mit einem tollen Sieg. Endlich gelang es dem ganzen Team, das Potential abzurufen und zu zeigen, was Flamatt eigentlich «drauf» hätte. Schritt drei, die Revanche an Oekingen, endete in einem Unentschieden, obwohl man im Verlaufe des Spiels mit drei Toren im Vorsprung lag. So wollten wir es mit dem letzten und vierten Schritt richten und forderten den Tabellenführer heraus. Flamatt spielte defensiv gut und setzte offensiv schöne Akzente, scheiterte aber immer wieder am äusserst stark aufspielenden Canes-Hüter. Trotz starker Leistung schaute für die Sense-Männer wiederum nichts Zählbares heraus und landete so auf dem siebten Tabellenrang. Trotzdem darf Flamatt mit dem Endspurt zufrieden sein und auf eine bewegte Saison mit vielen Lehrstücken zurück blicken.

Allen Verletzten auf diesem Weg eine gute Genesung und auf eine baldige Rückkehr in die heiligen Hallen – wir brauchen jeden Einzelnen im Team! Ein riesengrosses Dankeschön an alle, die uns während dieser Saison in irgendeiner Form unterstützt haben!

David Mäder



kampfbetonten Defensivleistung holte Flamatt aus diesem Aufeinandertreffen einen Punkt. Wäre in der Offensive mehr das Zusammenspiel gepflegt worden, hätte man diesen Gegner schlagen können. Leider hält die ungeschönte Realität nichts vom Konjunktiv, so mussten wir feststellen, dass Flamatt mit nur einem Punkt aus vier Spielen bedrohlich nahe an den gefürchteten Strich gerutscht war. Die Lage war kritisch und die Zeit reif für eine neue Lagebestimmung. Das ganze Team bestimmte im Stile einer Task-Force, dass wir nun nicht mehr dem praktisch unmöglich gewordenen vierten Tabellenrang nachrennen, sondern uns auf unsere direkten Gegner konzentrieren und so die Mittelfeldgruppe anführen wollen. Doch als Krönung des Pechs, mussten wir erst mal den Ausfall der Nummer 81 für den ganzen Rest der Saison verarbeiten – gute Besserung Faggio! Nichts desto trotz nahmen wir die Herausforderung an. Schritt eins: das Derby gegen Tifers-Schmitten. Motiviert bis in die Fingerspitzen starteten wir mit voller Power ins Spiel. Doch Tifers war ungemein Clever und wusste aus ihren beschränkten Mitteln das Optimum heraus zu holen. Ihr Rezept war ganz einfach: das Spiel möglichst lange einschläfern und hinter dem Tor auf eine gute Gelegenheit warten. Diese Gelegenheiten kamen drei Mal in Form von kleinlich gepfiffenen Strafen und führten zu drei Toren für die Schmittener. Erst gegen das Spielende wussten wir unsere läuferische und spielerische Überlegenheit auszunutzen. Zu mehr als einem für Tifers schmeichelhaften Unentschieden reichte es leider nicht. Dennoch dürfen wir uns über eine positive Meisterschaftsbilanz gegen den einzigen Freiburger Gegner freuen. Schritt zwei: die diesjährige Bilanz gegen Kappelen mit einem Cup-Sieg und einer knappen Niederlage in der Meisterschaft aufpolieren. Tatsäch-

WERBUNG



Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur

Martin Bigler
Tulpenweg 5
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's



Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58

Damen 1. Liga

Saisonbericht Damen 1. Liga

Gruppenspiele

In der Gruppenphase der Meisterschaft, lief es den Damen immer gut, man konnte Sieg für Sieg heimfahren. Auch wenn man zwei, drei Mal nur knapp gewinnen konnte, war immer ein riesen Einsatz da. In der zweitletzten Runde, das Turnier in Schmitten, war die Direktbegegnung gegen den Gruppenzweiten Tafers. In diesem Spiel war die Gelegenheit da um den Sack zu zumachen. Das Spiel endete unentschieden, was den Gruppensieg für Flamatt bedeutete. Bei den Damen kam aber nicht direkt eine riesen Freude auf, da einigen nicht klar war, dass das Unentschieden reichte für den Gruppensieg. Nachdem es aber kommuniziert wurde, dass man fünf Punkte Vorsprung hat und nur noch vier Punkte zu holen sind, konnten sich endlich alle Damen riesig freuen. Am Ende der Gruppenphase konnte man 35 von 36 Punkten verbuchen.

Playoff

Im Playoff-Halbfinal stand man den Damen von UHCevi Gossau, dem Cupsieger, gegenüber. Alle wussten, dass das kein einfacher Gegner sein wird. Also zeigten die Damen auch schon in den Trainings, immer einen riesen Einsatz. Dann kam



das erste Playoffspiel, das in Wünnewil ausgetragen wurde. Man startete gut ins Spiel und konnte nach kurzer Zeit schon mit 1:0 in Führung gehen. Was danach passierte, ist schnell erzählt. Man kassierte ein Tor, man kriegte keinen Fuss mehr vor den Anderen und das Spiel ging zu Hause mit 7:20 verloren. Das Team aber glaubte an sich und Trainierte hart weiter. Also reiste man am folgenden Samstag nach Uster um zu zeigen, was für einen Kampfgeist und Können in diesen Damen steckt. Dieses Spiel begann wieder gut für Flamatt, auch da ging man nach kurzer Zeit in Führung. Es war ganz anders als das Hinspiel. Man sah wie Flamatt Freude hatte, die Damen kämpften vom Anfang bis zum Schluss und konnten

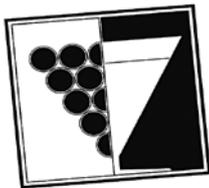
das hohe Tempo gut mithalten. Leider reichte es nicht für den Sieg, das Resultat lautete 7:6 und man schied im Halbfinal, gegen den späteren Schweizermeister, aus. Beeindruckend, wie sich das Team nach einer so hohen Niederlage wieder aufrappelte und den Sieg beinahe erzwingen konnte.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Damen für eine super Saison bedanken. Ein riesen Dankeschön gilt auch an Jänu und Notzli, die sehr viel Zeit für das Team geopfert haben, und uns alle immer wieder unterstützten.

Gruss Lars



WERBUNG



Getränkemarkt Hayoz

3175 Flamatt Tel. 031 741 32 22

Getränke und Festmaterial
 Originelle Geschenkideen
 Grosser Boutiquebereich
 Auserlesene Weine
 Bier aus aller Welt
 Spirituosen
 Eigene Destillation
 Italienische Spezialitäten



egli
 Für mehr Lebensqualität

EGLI DROGERIE | BERNSTRASSE 12
 POSTFACH 69 | 3175 FLAMATT
 FON 031-741 03 72 | FAX 031-741 95 72
 WWW.EGLI-DROGERIE.CH
 INFO@EGLI-DROGERIE.CH

GESUNDHEIT BRAUCHT BERATUNG



Saisonbericht Juniorinnen C

Mit grosser Motivation und viel Einsatz bestritten die Juniorinnen die Vorbereitung auf ihre zweite Saison. In dieser Zeit lag unser Fokus hauptsächlich darin unsere Fähigkeiten in den Bereichen Passspiel, Torschuss und Spielaufbau zu verbessern. Leider hatten wir in der ersten Saisonhälfte ein Torhüter Problem und so mussten wir in unseren ersten Spielen immer eine Spielerin bestimmen welche unser Tor hütet. Beherzt und mit grossem Einsatzwillen bestritten wir unsere ersten Saisonspiele. Leider verloren wir unsere ersten Spiele sehr hoch. Den schlechten Resultaten zum Trotz bemühten sich die Juniorinnen in jedem Training und in jedem Spiel ihre beste Leistung zu bringen. Zum Glück entschloss sich Selina schon bald den Job als Torhüter für den Rest der

Saison zu übernehmen. Den grössten Erfolg in der Vorrunde konnten wir in der 3. Runde gegen die Juniorinnen aus Burgdorf feiern. In diesem Spiel konnten wir unsere Führung bis kurz vor Schluss verteidigen. Doch durch unsere Unerfahrenheit in solchen Situationen verspielten wir den Sieg in den letzten Minuten. Auch gegen den Tabellenvorletzten zeigten unsere Juniorinnen eine super Leistung und konnten bis zum Schluss um die ersten Punkte kämpfen. Doch wie schon in der letzten Saison konnten wir auch im zweiten Anlauf keine Punkte erobern. Wie sagt man so schön «Alle guten Dinge sind Drei» und mit diesem Motto starten wir in die nächste Saison 2011/12.

Marc Berger

Lust auf Unihockey?

Hast du ein Mädchen?
Spielst du gerne Unihockey?
Hast du einen Jahrgang zwischen 1990 - 2001?

!! Dann melde dich gleich zum Schnuppertraining !!



Marc Berger
078 774 55 06

Patrick Leuenberger
031 741 51 38
079 523 25 67

Trainings jeweils
Freitag 18:30 - 20:00
Turnhalle RU - Neuenegg

Saisonbericht Junioren C

Gleich mit zwei neuen Gesichtern mussten sich die Junioren C anfangs Saison zurechtfinden. Mit Fasi und Juny standen zwei Trainer Neulinge in der Halle, wie auch am Bandenrand. Doch die Motivation, wie auch die Vorfreude, waren von Anfang an zu spüren. Man wollte in den

Trainings Gas geben und sich in der oberen Tabellenhälfte einfinden. Im Trainingsmatch gegen das übermächtige Köniz konnte man zudem wertvolle Erfahrungen für die bevorstehende Meisterschaft sammeln.

Am Ende der Meisterschaft schaute für uns der hervorragende zweite Platz heraus. Sogar ein Endrundenturnier lag in der Nähe, da man die Hoffnung hegte als einer der zwei besten Zweitplatzierten noch nach zu Rutschen. Schlussendlich scheiterte es leider am Torverhältnis. Was doch schon ein bisschen komisch wirkt wenn man in der Schlussbilanz ein +154 stehen hat! Apropos Bilanz, die ist ganz sicher Positiv. Wir Trainer hatten sehr viel Spass mit den Junioren C und es war eine wirklich gute Saison.

Zum Schluss noch der Dank an die Eltern. Fanunterstützung wie auch für Fahrdienste waren immer perfekt, Danke. Fasi und ich freuen uns jetzt noch auf den abschliessenden Freiburger Cup und wünschen euch auf eurem Weg viel Erfolg. Sei dies neben, wie auch auf dem Unihockeyfeld.

Michael «Juny» Remund



Schon am ersten gemeinsamen Turnier in Düdingen konnte man feststellen, dass dieses Jahr unsere Jungs zu den älteren gehören würden. Man spielte die Gegner regelmässig an die Wand und es kam nicht selten vor, dass man als Trainer mehr damit beschäftigt war zu zügeln als anzuspornen. Es zeichnete sich im Verlaufe der Saison immer wie mehr ein kleiner Dreikampf ab. Unsere Wenigkeit, der UHC Laupen und die Übermacht aus Köniz duellierten sich an der Tabellenspitze. Das waren auch die Spiele wo man als Trainer gefordert war und es die Szenen gab, die Unihockey zu einem so schönen Sport machen.

WERBUNG



Fam. R. und H. Kilchhofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch



**BÄCKEREI
KONDITOREI
MARCEL
WEHRLI**
DORFSTRASSE 6
3176 NEUENEGG
TEL. 031 741 01 49

- täglich ab 6.00 ofenfrisches Brot und Kleingebäck
- auf Bestellung feine Partybrote, Apérogebäck



Sonntag morgen offen!

Aus den Mannschaften

Saisonbericht Junioren D II

In diesem Jahr haben wir einige Dinge verändert. So zum Beispiel das Schreiben der Berichte nach den Meisterschaftsspielen für die Home Page. Nicht wie gewohnt wir Trainer schrieben diese Texte, nein, die Jungs durften selber berichten, wie die jeweiligen Turniere so abliefen und wie es uns ergangen ist. Sollte also noch jemand interessiert sein, was die Jungs selbst geschrieben haben, so besucht doch schnell unsere Home- Page vom UHC Flamatt-Sense.

Wenn wir nun also zurück blicken erkennen wir erst richtig, wie und wo sich jedes der 14 Kinder in diesem Jahr persönlich verbessern konnte. Diese Fortschritte sehen dann Zusammengefasst folgendermassen aus: Bucher Patrik bewegt nun auch seine Beine im Tor, Hediger Dario tanzt mit dem Ball förmlich übers Feld, Aebischer Kevin und Pürro Mike werden sicher einmal Schützenkönige, Köstinger Ennio ist einfach ein sicherer Rückhalt im Tor, Wider Sacha feilte enorm an seiner Stocktechnik, Köstinger Mischa sorgt für

Ordnung im Team, Fuchs Nicola wird immer noch schneller, Mürger Lukas spielt Traumpässe, Heiniger Cyril hat eine enorme Spielübersicht, Kaeser Tim hilft jetzt auch im Spiel (St.Antoni gäge Räscht) mit und Zumofen Cyril sowie Montero Yan finden langsam vom Traumland aufs Spielfeld. Den letzten der 14 Jungs haben wir nicht etwa vergessen, aber den müssen wir einfach ein bisschen genauer unter die Lupe nehmen. Ihr habt sicher schon erraten können um wen es sich handelt. Wir durften mit grosser Freude feststellen, dass der Jenni Jonah in diesem Jahr die grössten Fortschritte von allen Jungs gemacht hat. Jonah ist zwar nicht der schnellste auf dem Feld und er schießt auch nicht die meisten Tore, doch Jonah hat ganz andere Stärken. Erklärt oder zeigt man ihm eine Sache, so probiert und probiert er es, gibt nicht auf bis es irgendwie oder irgendwann einfach klappt. Er geht ohne Angst in die Zweikämpfe und stiehlt auch den grösseren den Ball vom Stock oder verteilt einfach mal tolle Pässe. Er ist im vergangenen Jahr

in der Verteidigung zu einem Sicherem Rückhalt geworden. Wir Trainer sind auf Jonah so wie auf die ganze Mannschaft sehr stolz.

Immer wenn wir Trainer am Ende einer Saison auf solch erfreuliche Fortschritte der Junioren zurückblicken dürfen oder das leuchten in den Augen der Junioren während den Trainings und Turnieren sehen dürfen, lässt uns dies all die Stunden, welche wir jedes Jahr von unserer Freizeit in Trainings, Turniere und die Vorbereitung investieren, vergessen und erfüllt uns mit Freude und Stolz. Dies motiviert uns immer wieder, um eine Neue Unihockey Saison als Junioren Trainer in Angriff zu nehmen.

Die Kinder sind und bleiben unsere Zukunft. Dies gilt für viele Bereiche, aber insbesondere auch fürs Unihockey und den UHC Flamatt-Sense.

Tatjana Maurer und Rebekka Stübi



WERBUNG

**Ihr Reisebüro in Flamatt...
für Ferien und Reisen jeder Art.**



UNSER SPIELFELD: die ganze Welt

UNSERE TORE: zufriedene Kunden

UNSERE TAKTIK: gute Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Katja Bürgisser & Corinne Merkofer-Hertig

Bernstrasse 3 - 3175 Flamatt

Tel.: 031/741 31 41 e-mail: holiday@treff.ch

**RESTAURANT ZUM DENKMAL
BRAMBERG**



Wir empfehlen uns für Familienanlässe jeder Art. Im Sommer trifft man sich auf unserer gemütlichen Gartenterrasse.

Mittwoch ganzer Tag geschlossen.

Tel. 031 741 01 61

Saisonbericht Junioren D1

Voller Freude starteten wir in die neue Saison, trainierten fleissig und hatten dabei auch unseren Spass. Wir waren überzeugt, dass wir ein motiviertes Team sind, doch konnten wir auch an den Meisterschaftsturnieren mit unseren Gegnern mithalten? Die erste Hürde mussten wir schon zu Beginn der neuen Saison überspringen.

Durch schulferienbedingte Abwesenheit einiger Spieler starteten wir mit nur fünf Feldspielern in die erste Meisterschaftsrunde. Schliesslich mussten wir bis zur vierten Runde mit dem Gegner und der Motivation kämpfen, bis wir endlich die ersten Punkte einfahren konnten. Das war für alle eine sehr, sehr lange Durststrecke!

Die Torhüterposition war nicht fix durch eine Person besetzt! Zudem waren Freiwillige immer schwer und schwerer zu finden. So fanden sich die verschiedensten Spieler auch in der Rolle als Torhüter

wieder. Sie lösten die knifflige Aufgabe meisterlich. Der Rest der Saison ist schnell erzählt. Wir fuhren von Turnier zu Turnier, kamen fast immer mit einem Sieg und einer Niederlage im Gepäck zurück und waren stolz, nicht die Tabellenletzten zu sein. Vielmehr machte sich Euphorie breit. Die Formkurve zeigte steil nach oben und die Jungs spielten so gut, wie noch selten. Deshalb schmerzten die Niederlagen gegen unsere direkten Gegner umso mehr. So beendeten wir unsere Saison auf dem tollen siebten Schlussrang mit fünf Siegen, zwei Unentschieden und elf Niederlagen. Toll! «Das heit dir guete gmacht u äs het mega gfägt mit euch Giele!»

Vielen Dank für die grosse Unterstützung der Eltern und die schönen Momente, welche wir in diesem Jahr miteinander erleben durften.

Peter & Toni

Saisonbericht Junioren U16

Im letzten Newsletter waren schon zwei Meisterschaftsrunden gespielt und je zwei Siege, bzw. zwei Niederlagen verbuchten wir. Die Saison ging leider so weiter, nie konnten wir mit vier Punkten nach Hause reisen. Siege wurden zur Seltenheit und am Schluss gerieten wir in einen Kampf um die letzten Tabellenplätze. Nach dem Heimturnier in Flamatt Anfangs Dezember, lagen wir mit sieben Punkten aus acht Spielen in der Tabellenhälfte. Einen klaren Favoriten gab es in dieser Gruppe nicht wirklich, jeder schlug jeden, so lautete das Motto. Einen Platz zwischen drei und sieben war also schnell die Folge wenn wir gewinnen, bzw. verlieren sollten. Das Jahr 2011 begann nicht gerade erfolgreich, denn wir starteten mit zwei klaren Niederlagen und so rutschten wir stets weiter hinunter, da halfen auch Siege gegen Aegera und Bern-Ost nicht mehr, um vorne mitzuspielen.

Fünf Siege, ein Remis und zehn Niederlagen reichten schlussendlich für den 7. Platz. Nach den erfolgreichen letzten Jahren war dieses Resultat eines der schlechtesten. Gründe gibt es genug; das schwierigste war der Verlust der vielen Junioren im Sommer 2010, als das Kader von 24 Spielern auf 15 sank. Mit so wenigen Spielern war es dann auch nicht immer einfach, die Trainings zu gestalten. Ans Aufgeben dachte indes niemand und wir versuchten unser Bestes zu geben und gaben auch nie auf.

Die Saison 2010/2011 war somit auch die letzte von mir, Guido und Murphy. Wir danken allen Spielern, Eltern und Bekannte für die tolle Zusammenarbeit und die gute Zeit.

Stephan Marchon

Fabian Jost

Saisonbericht Junioren U18

Anfang Saison starteten wir mit einem komplett neu zusammen gewürfelten und sehr schmalen Team in die Saison. Man war gespannt, wie wir uns in der für uns unbekanntem Liga, schlagen werden.

Trotz einer nicht ganz optimalen Vorbereitung, konnten wir die ersten beiden Turniere sehr erfolgreich gestalten. Mit 5 Punkten aus 4 Spielen grüssten wir sensationell vom 2. Platz.

Aufgrund des vielversprechenden Saisonstartes, hofften und glaubten wir Trainer, dass nun jeder Junior voll motiviert in die nächsten Trainings und Matches kommt. Dies sollte sich jedoch als Utopie herausstellen. Durch häufige, zum Teil

unbegründete Trainingsabsenzen, konnte praktisch kein Grossfeldtraining absolviert werden. So war es leider nicht überraschend, dass unser Team in den restlichen 10 Spielen nur noch ein Spiel für sich entscheiden konnte. Für das letzte Turnier musste sogar aufgrund Spieler-mangels Forfait erklärt werden. Die Saison wurde schlussendlich auf dem 7. Rang beendet.

Abschliessend muss man sagen, dass die abgelaufene Saison für den Verein, die Trainer und die paar wenigen motivierten Spieler sehr unbefriedigend und enttäuschend verlief.

WERBUNG



J. Brühlhart
3184 Wünnewil
☎ 026 496 26 18

Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire



Erfolg im Sport setzt gute Sicht voraus.

Kontaktlinsen oder Sportbrillen sind ein erster Schritt zu Ihrem Erfolg!!!

Dorfplatz 2, 3176 Neuenegg Tel./Fax: 031 741 41 15
www.luethioptik.com email: info@luethioptik.com

Aus den Mannschaften

Saisonbericht Unihockeyschule

Dieses Jahr starteten wir die Saison mit vielen neuen Gesichtern. In den ersten Trainings wurde gelernt, wie man einen Unihockeystock richtig in der Hand hält und wie man einen Pass spielt. Mit verschiedenen Schussübungen erlernten wir aufs Tor zu schießen. Beim Parcours konnten wir eine gute Ballführung üben. Durch das ganze Jahr trainierten wir fleissig das Unihockey spielen, um uns später gegen gleichaltrige Kinder zu messen. Schon bald stand das erste Freundschaftsturnier in Port vor der Türe. Die Vorfreude war riesig, da es für viele Kinder das erste Turnierspiel war. Die ungewohnte Atmosphäre und die grosse Fan-kulisse waren sehr aufregend. Zur Freude der Kinder konnte jede Mannschaft einen

Pokal entgegen nehmen! Wir belegten den 4. Schlussrang.

Im Februar war das nächste Turnier in Thun angesagt. So wollten wir uns steigern und einen Platz unter den ersten drei, schliesslich hatten wir nun Turniererfahrung. Was uns auch gelang: wir verloren im Finalspiel nur knapp und belegten den hervorragenden 2. Platz! Der Jubel war gross und das Turnier für alle eine tolle Erfahrung. Der Spass und die Freude standen im Vordergrund.

Für die Zukunft wünschen wir allen Kindern weiterhin viel Freude am Unihockey und danken den Eltern für Ihr Vertrauen.

Thomas, Cari und Dodo



WERBUNG

Für Spieler.



Für Trainer.



Für Fans.

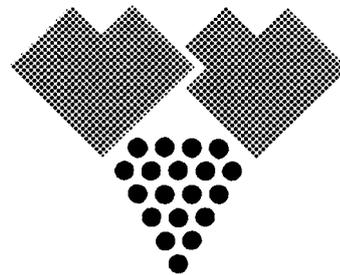


Coop unterstützt Sportanlässe in der ganzen Schweiz. Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.

Für mich und dich.

Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

STÄMPFLI



**Weinhandlung
Gebr. Stämpfli AG Laupen**

Telefon 031 747 94 94/95
Telefax 031 747 94 96

Saisonbericht Junioren E

Nach den ersten zwei Runden hat man gesehen, dass die Kids Ehrgeiz zum Spielen und mehr haben. Wir konnten sogar in der 3. Runde einen Sieg verzeichnen und punkten. In der 4. Runde haben wir 3 Matches verloren und ein Unentschieden erreicht. Da kam die 5. Runde, das gleiche Spiel wie Runde 4. In 6. Runde gegen Wohlen und Köniz war fast klar, dass wir «aufs Dach bekommen» werden. Wir konnten aber gegen Köniz überzeugend mit 11:3 gewinnen. Gegen Wohlen haben wir nicht so gut ausgesehen, wir haben den Match 11:3 verloren (wie gewonnen so zerronnen). Den zweiten Match gegen Köniz konnten wir nicht wieder so einfach

gestalten, wie unsere Jungs das wohl dachten. Köniz drehte den Spiess um und bezwang uns knapp mit 5:4. Unser Ziel für diese Saison war, Fortschritte zu machen. Auch wenn wir verlieren Fair zu bleiben. Das wichtigste aber bleibt, den Spass am Unihockey nicht zu verlieren.

Unsere Spieler:

Jan Herren, David Jenny, Luca Mäder, Kai Mürger, Laurin Mürger, Martin Nösberger, Christian Streit, Andri Ramseyer, Jan Rumo, Raphael Schneuwly, Janick Wider, Ramon Zumofen.

Mit Sportlichen Güssen die Trainer Marcel Rumo & Thomas Ramseyer



Saisonbericht Polysport

Neues Jahr, neues Glück, sagten wir uns und machten für Anfang Februar mit Asta ein weiteres Freundschaftsspiel ab. Topmotiviert und mit dem Heimvorteil im Rücken legten wir uns voll ins Zeug. Bald schon aber mussten wir einem Rückstand hinterher rennen. So blieb es während dem ganzen Spiel und es resultierte eine deutliche Niederlage. Topfit zeigten wir uns dann aber im März auf der Skipiste. Unser Teamsausflug führte uns nach Saanenmöser, wo wir ein Wochenende auf der Skipiste (meistens) und in den Schneebars (auch öfters) verbrachten. Nicht nur uns vom Polysport, sondern auch allen anderen, unbekanntem Gesichtern, die zu diesem Zeitpunkt anwesend waren, wird der Samstagnachmittag in der Skibar in bester Erinnerung bleiben: Denn ein gutgelauntes Mannschaftsmitglied unseres Teams spendierte spontan der ganzen Bar eine Runde. Prost! Übernachtet wurde auf dem Hornberg im Massenschlag. Bei wiederum bestem Wetter genossen wir auch am Sonntag die tollen Pistenverhältnisse.

Die Sanierung der Halle in Flamatt bringt es mit sich, dass wir vorübergehend in die

kleine Halle in Wünnewil ausweichen und unseren Trainingsabend vom Dienstag auf den Mittwoch verschieben müssen. Ob schon wegen des veralteten Hallenbodens oftmals verflucht, verabschiedeten wir uns dann doch mit etwas Wehmut von der alten Trainingshalle. Der Boden in der Halle in Wünnewil erlaubt ein sehr viel schnelleres Spiel; zudem ist das Spielfeld grösser. Als dann unsere Swisscom Connection auch noch den NLA- und Nationalspieler Markus Gerber für zwei Trainings mitbrachte, ging es dem einen oder anderen von uns dann definitiv zu schnell. Aber es war schon toll, seine Stock- und Schusstechnik aus der Nähe beobachten zu können. Wir munkelten übrigens, ob Markus Gerber auf Talentsuche sei, gehen aber nicht davon aus, dass die Langnau Tigers bereit wären, die von uns geforderten Ablösesummen zu bezahlen. Auf das Saisonende hin werden unsere Trainer Bruno Schwab, Patrick Ramseyer und Beat Christen das Traineramt in neue Hände übergeben. Für die geleistete Arbeit danken wir den Dreien herzlich!

Philipp Luginbühl

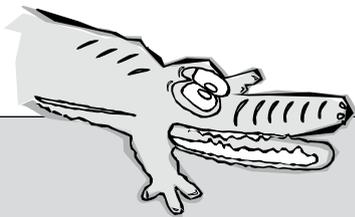
**Hast du Lust,
einmal in der Woche
in einem
Damen-Plausch Team
Unihockey zu spielen?**

**Dann bist du bei uns
genau richtig!**



Wir trainieren jeweils am **Freitag von 20.15 – 22.00 Uhr** in der Sporthalle Flamatt.

Bei Interesse melde dich bei Miriam Anken, 079 508 47 43



AUF GESCHNAPPT

Damen: Sprachlos ...

Nach dem Match wollten sich die Damen was Feines gönnen und standen im Mac in Villeneuve in der Schlange vor zwei Kassen. Das Warten dauerte und dauerte aber, und als dann endlich unsere Primas dran waren, schloss die erste Kasse einfach. So habt ihr Stephanie noch nie erlebt; vor Empörung stand sie ganze 5Min sprachlos vor der Kasse und konnte ihr Pech einfach nicht begreifen. Tja, was so eine halbe Stunde warten alles ausmachen kann ...

Herren: Blau ist nicht gleich blau

Die Herren tüfteln im Training an ihrer Geheimwaffe; das berüchtigte vier gegen drei Spiel. Die Überzahlgruppe nimmt die blauen Überziehleibchen. Trotz der klaren Markierung spielt Strem einen Pass schön auf die Schaufel des Gegners. Erklärungsversuch: «däm sis T-Shirt isch aber ou blau!».

Vorstandssitzung

Unsere Vorstandshoffnung S. M. aus W. schaffte es mit einer nur kleinen Verspätung an die Vorstandssitzung ins Tele. Das dachte er zumindest. Bis er feststellte, dass die Sitzung ja ausnahmsweise beim Präsi zu Hause stattfindet.

Damen: Käppi

Pietro Lombardi hat sich das Käppitragen bei unserem Damentrainer abgesehen: Auf die Frage, wieso er immer eins auf dem Kopf hat, nahm er sein Käppi ab und die Frage erübrigte sich von selber. Oder habt ihr schon mal den Bürstenschnitt (benannt von Stephanie) von Lars gesehen? Zum Glück gibt's Käppis ...

Herren: Technics

Wie gerne toben sich unsere Feintechniker der Herrenabteilung mit ihren «Technics»-Tricklein auf dem Spielfeld

aus. Aber wenn es ums Ausfüllen einer Doodle-Umfrage geht, da gibt's manchen dann schon wieder zu viel «Technics», nicht wahr Sändu?

O-Ton Freiburger-Cup

☺ Weiss nid, frag d'GL ☺ Was meint äch d'GL derzue? ☺ Sanitärer: endlich kann ich diesen Verband mal ausprobieren ☺ D'GL het gseit, du söusch dä Tisch 1 Meter verschiebe ☺ Eine Elektro-Firma sponsert das Barzelt, aber verkabeln tun wir's? ☺ D'GL het das so gnämigt ☺

Damen: Jungfräuliche Blume

An der Bar am Freiburger-Cup liefen zwei Damen mit einer weissen Blume im Haar herum. Die delikate Bemerkung eines nicht mehr nüchternen Barbesuchers: weiss stehe für Jungfräulichkeit, wollen wir hier mal nicht thematisieren. Alles Nähere weiss Debi ...

WERBUNG

VAUCHER

SPORT SPECIALIST

www.vauchersport.ch

Bern's Top-Adresse für Teamsport

- Fussball
- Running
- Freizeit & Fun
- Sportartikel
- Grösste Auswahl in der Region
- Top Service-Werkstatt
- Kompetente Beratung
- In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN – BERN – SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL – BIEL

and the winner is... you!

Jean-Michel Marti
sb@vauchersport.ch
031 688 40 78/076 345 92 62

Bei Valiant
stehen Sie immer
auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bernstrasse 3
3175 Flamatt
Telefon 031 741 03 92

VALIANT

persönlich, fair, kompetent

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Sensetal

Bösingen - Laupen - Neuenegg -
Niederwangen - Schmitten - Wünnewil

www.raiffeisen.ch/sensetal

WEBER

TV VIDEO HI-FI-STEREO RADIO AG
MUSTET
3175 FLAMATT



Apotheke Flamatt
A. Studer 3175 Flamatt

SPEZIALITÄTEN
METZG
WANNER



Sky Line
Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80



Kurt Gehring
Weinhandlung
3175 Flamatt
Tel. 031 741 02 13 Fax 031 741 47 01



saner
Eisenwaren, Werkzeuge und Beschläge
3175 Flamatt Telefon 031 741 02 03



Bosh Car Service **Auto Scheidegger AG**
Verkauf & Reparatur
Wasch-Center
AVIA-Tankstelle
3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
www.auto-scheidegger.ch



Blueme-Stübli
Debarationen für jede Gelegenheit
Heidi Roux
3182 Ueberstorf

RaSCO AG
Küchen-Bad-Möbel
Cusines-bain-meubles
3184 Wünnewil www.rasco.ch



METZGERQUALITÄT
...wird sich
doch selbst
beweisen!
JAUN
DORFMETZG
3176 Neuenegg

HOTEL
FLAMATT
www.hotelflamatt.ch

Garage Staub



3175 Flamatt

Immer das Neuste auf

www.flamatt-sense.ch



scharf
sehen **rolli** OPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch